

## LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Ganz aufs pianistische Kerngeschäft besinnt sich der Schweizer Yannick Delez, Man möchte sich verlieren in seinem auf zwei CDs dokumentierten Auftritt im Bonner Beethoven-Haus. Kreuz- und Querverbindungen zaubert und tupft er hin zwischen amerikanischen Jazzstandards, Bach und Schumann, zwischen Improvisation und Kompositionsvorgabe. Auch hier steht nicht der simple Swing im Zentrum, sondern die durchdachte Ausleuchtung von Disparatem, das durch die Individualität des Interpreten schlüssig zusammengeführt wird. Das kann weit ausschweifen, ohne sich zu verlieren, und ist jenseits aller Trivialität eine groß angelegte Erkundungstour voll der Emotionalität des Jazz, die eine berührende Standortbestimmung heutigen Jazzpianos ergibt.

ULRICH STEINMEZTGER